

Quartalsbericht I/ 2015

Kooperation SAVE und SPAC Projekt Congo

November / Dezember 2014; Januar 2015;

Seit Beginn der Arbeit von SPAC in der Republik Congo standen zwei Themen im Vordergrund,

a – welche Intervention wirkt und entwickelt einen nachhaltigen, wertschätzenden Umgang mit und von Mensch und Natur

b – und wie gelingt es in diesem großen und unwegbaren Land, soviel Gemeinden wie möglich zu erreichen;

Mit den Inhalten des pädagogischen Programmes 'Education in Conservation' sind wir bezüglich Methode und Inhalte ein großes Stück weiter gekommen, indem wir in erster Linie die Gruppenleiter zu Kinder- und Jugendorientierter Unterrichtsgestaltung weiterbilden; ein mühsamer und langwieriger Weg, da von den Erwachsenen die Notwendigkeit dieser Herangehensweise häufig nicht gesehen wird. Warum soll man sich in Bildungsaspekten mit Kindern und Jugendlichen befassen, auseinandersetzen und gemeinsame Aktivitäten durchführen. Dies kommt natürlich auch daher, dass die Lehrer/Eltern das selber nie gelernt haben und nicht wissen wie es geht. Aber die Menschen haben, wie überall, ein sehr hohes Interesse und wir sehen hohes Potential in den Workshops – es mangelt in erster Linie an Durchhaltevermögen – an dem wir arbeiten.

Das SPAC Community Centre in Mbomo entwickelt sich zu einem Fortbildungszentrum, wir bieten diverse Workshops aber auch ein Train the Trainer für Vorschulgruppenleiter an. Themen sind klassische Schulthemen, wie Hausaufgabenbetreuung und Nachhilfe, aber auch interaktive Unterrichtsmethodik, wie beispielsweise Aufklärung zum Thema Wasser.

Odzala Kokoua Park National, Republique Congo

Die Wasserversorgung ist rund um den Park immer noch ein großes Problem für die Bevölkerung, und der Kreislauf des Wassermangels zieht einen Kreis. Dadurch, dass es in Trockenzeiten keine Wasser gibt (was so nicht stimmt, da es durchaus während der Trockenzeiten regnet), werden kein Mais, Gemüse und Früchte als Alternative zu Fleisch angebaut – was zur Folge hat, dass in erster Linie Bushmeat von den Dorfbewohnern die am Park wohnen, gejagt und gegessen wird.



Secteur Sud : Makoua – Etoumbi / Etoumbi – Mbomo / Mbomo – Mbanza / Mbomo – Oloba / Etoumbi – Kélé

Secteur Nord / Est : Ouessou – Sembe , Ouessou - Makoua

1

Um diesen Kreislauf zu unterbrechen, müssen wir sowohl bei der Ernährungsumstellung als auch bei der Sicherstellung des Angebots von pflanzlichen Alternativen Lösungswege aufzeigen. Ein wesentlicher hierbei ist die Unterscheidung von Trink- und von Nutzwasser.

In Mbomo scheint das Wasser sauber zu sein – aber es gibt nur 2 Quellen für 7000 Einwohner, man muss sehr lange mit den schweren Kanistern laufen, besonders zurück geht es Bergauf (in den meisten Familien ist es die Aufgabe der Frauen und

SABINE PLATTNER AFRICAN CHARITIES

Odzala Kokoua Park National, Republique Congo

Mädchen).

Eine dritte Stelle ist eine Pumpe bei der Organisation African Parks – Problem ist aber, die Pumpe wird nur zweimal am Tag (immer von 6.00 – 9.00 Uhr) in Betrieb genommen, wer zu spät kommt, oder zu weit hinten in der Reihe steht bekommt kein Wasser.

Uns ist aufgefallen, dass nur die Wenigsten Regenwasser sammeln?! Daher haben wir ein Wasserprojekt zur einfachsten Gewinnung von Brauchwasser entwickelt und in´s Leben gerufen; mit einem Sack Zement kann eine Jar (eine Art Amphore) gebaut werden, mit der bis zu 300 Liter Regenwasser gesammelt werden können. Mit diesem Regenwasser können in der Trockenzeit die Gemüsebeete gewässert werden und der Ertrag für die Familie genutzt auf dem Markt gewinnbringend verkauft werden.

Anhand dieses Projekts lernen die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen Jahreszeiten zu unterscheiden und sich in guten Zeiten auf die schlechteren Zeiten vorzubereiten. Und wir erhoffen uns natürlich zeitgleich einen geringeren Bushmeat Konsum.

Das Projekt umfasst den Bau der Jars (wird von SPAC als Anfangsinvestition finanziert), anschließend werden interessierte Familien in der Gemeinde identifiziert, die dann von unserem Gärtern Florant und seinen Mitarbeiterinnen Annaelle und Clemence in den Gartenbau eingeführt werden (wie werden Beete angelegt, gesät, gehegt und gepflegt). Und die ersten 8 Monate unterstützt werden, so dass nicht, wie so häufig, nach kurzer Zeit alles wieder brach liegt und vertrocknet. Hier steckt sehr viel Motivation und Organisation dahinter damit Eltern und Kinder das ungewohnte Durchhaltevermögen aufbringen.

Um einen kleinen Ausblick für 2015 zu geben, hier planen wir ein Gemeindeprojekt um Talapiafisch zu züchten, zwei unserer Mitarbeiter wurden durch eine Lehrgang der FAO ausgebildet und die Wasserbassins werden derzeit von Hand gebaut.

SABINE PLATTNER AFRICAN CHARITIES

Odzala Kokoua Park National, Republique Congo

Des weiteren planen wir ein Projekt, Jugendliche in Brazzaville durch Wochenendausflüge mit der Natur und dem Wildlife im Kongo vertraut zu machen. Denn auch hier haben die Großstadtkinder keinerlei Zugang zu Flora und Fauna, wie auch in europäischen Ländern.

Das Konzept bitten wir noch vertraulich zu Behandeln:

EDUCATION in CONSERVATION

CONSERVATION TRAINING FOR YOUTH IN BRAZZAVILLE

YOUTH DEVELOPMENT PROGRAMM

How much are young people affected by activities/events that happen around them and they are an active part of? --> **A LOT!**

1st Welcome Modul:	Talking and Thinking in the class, Brazza
2nd Activity Modul:	Moving and Doing at Lésio-Luna Park
3rd Closing Modul:	Feeling and Learning in the class, Brazza

A Quantity and Quality evaluation will measure the outcome and success of the project.

- 1) School Work Shop ->Talk about nature and get some illustrations of fauna and flora, Questions will be distribute to Kids: Aiming to express their feeling before and after the trip; etc
- 2) SPAC informs the kids and their parents about the valuable experience to do a high professional planed nature outing at the Lésio-Luna Park (around three ours drive from Brazza)
- 3) Return to school: some days / Weeks after: reviewing by the same guide of the reserve with the kids of what they liked and what is their vision and their feeling toward the nature since their return to town and what they implemented in their life. Etc. ..

SABINE PLATTNER AFRICAN CHARITIES

Odzala Kokoua Park National, Republique Congo

4) Identifying a group of youth who wanted to be part of the SPAC high potential Tutors. They must want that out of their own will. These will be the peer ambassadors who start changing consciousness.

B

1) Organization of the outings/excursions:

- Transportation – SPAC cars + Minibus Taxi
- **Hosting (Tents etc) -> SAVE Wildlife**
- Guiding made by someone from the Lésio-Luna Park reserve,
- Kids of 10-16 years
- Groups of 15 kids
- Saturday Morning to Sunday Evening
- Qualified SPAC supervisors
- Insurance, safety, emergency plan;
- Nutrition
- Educational content / manual

-> Applying for project funding at the government

Future Plans:

- Creating a link to Odzala (high potentials who took part at the educational outing could be involved at the Tracker Training in Ngaga)
- Presentation of a educational movie (made by Stephanie/Eva on the wild life)

Conservation Theatre performance for schools, pieces created by SPAC

Building people is building dreams,

Astrid Schimmelpenninck

Head of educational Program

SPAC gGmbH